

*Stipendien des Landes Nordrhein-Westfalen für
Medienkünstlerinnen 2016 und 2017*

– Jurybegründungen –

*Die Stipendien des Landes Nordrhein-Westfalen für
Medienkünstlerinnen gehen für die Jahre 2016 und 2017 an
Vera Drebusch (*1986, Köln) und Pauline M'barek (*1979,
Köln).*

*Mitglieder der dreiköpfigen Jury waren Dr. Inke Arns
(Kuratorin und künstlerische Leiterin des HMKV, Dortmund),
Céline Berger (Künstlerin und NRW-Medienkunst-Stipendiatin
2015, Köln) und Thomas Thiel (Kurator und Direktor des
Bielefelder Kunstvereins). Die Jury hat die Stipendiatinnen aus
43 Bewerbungen ausgewählt.*

Begründungen der Jury

Vera Drebusch

Die 1986 in Herdecke geborene und in Köln lebende Künstlerin Vera Drebusch setzt sich in ihren Foto-, Text- und Medienarbeiten mit Zeitgeschichte auseinander und aktualisiert diese in Form persönlicher Erinnerungen.

So thematisiert Vera Drebusch in der Fotoarbeit *Route* (2014) die Vertreibung ihrer Großmutter nach dem Zweiten Weltkrieg. Die Künstlerin ist die 300 km lange Route von Polen über die Tschechoslowakei nach Deutschland mit dem Fahrrad abgefahren und projiziert diese Wegstrecke als Google-Map auf ihr Dekolleté: Der Fluchtweg der Großmutter erscheint als blaue Äderung der eigenen Haut. *Geisel-Radio* (2014) entstand während eines Aufenthaltes in Kolumbien 2013. Jeden Samstag sendet der größte Radiosender Kolumbiens von Mitternacht bis um 6:00 Uhr des nächsten Tages Nachrichten von Familienangehörigen der vielen Entführten an die Gekidnappten im Dschungel. Die Installation besteht aus einem Radiosender und einem Weltempfänger, aus dem ein von Vera Drebusch verfasster und gesprochener Text zu hören ist – und all dies ist vor einem von hinten beleuchteten Stück Levanto Rosso (Blutmarmor) platziert.

Auch in anderen Projekten arbeitet Vera Drebusch mit den Methoden der Verdichtung und der Sichtbarmachung. Ihr neues Projekt, das im Rahmen des Stipendiums des Landes NRW für eine Medienkünstlerin 2016 realisiert werden soll, hat den Titel *Die Höhle des Löwen*.

Die Höhle des Löwen.

Mixed Media Installation, 1987/2006/2016

(Diaprojektion, in Stahl gerahmte Bilder, 50 x 70cm)

„In einem autobiografischen Werk spürt Vera Drebusch dem Verhältnis zu ihrem Kindheitsfreund nach. Wie Geschwister waren beide aufgewachsen, er nahm dann aber eine völlig andere Entwicklung: 11 Jahre lang gehörte er der rechten Szene an, war zwei Mal im Gefängnis, bis er erst kürzlich den Ausstieg schaffte. Die gemeinsamen Fotografien aus den vergangenen 30 Jahren sind stark bearbeitet, sowohl das Gesicht als auch großflächige Tätowierungen sind (auch zur Anonymisierung) ausgeschnitten. Den Versuch der Annäherung in langen Gesprächen dokumentieren Zitate, die in Handschrift vom Diaprojektor an die Wand geworfen werden. Die Empore von Sankt Peter dient als Ausstellungsort.“ (Mario Müller)

Vera Drebusch studierte Fotodesign an der Fachhochschule Dortmund (2005-2010) und Mediale Künste an der Kunsthochschule für Medien in Köln (2010-2015). Die Jury ist beeindruckt von dieser eigenständigen Künstlerin, die bereits jetzt auf eine ganze Reihe höchst relevanter Projekte zurückblicken kann.

Über das medienwerk.nrw

Das medienwerk.nrw ist das Netzwerk für Medienkunst in Nordrhein-Westfalen.

Ziel des *medienwerk.nrw* ist die Förderung der Medienkunst in NRW und des Austauschs zwischen Künstler*innen und Institutionen aus den Bereichen Forschung, Lehre, Produktion, Präsentation, Archivierung und Vermittlung im Kontext Medienkunst. Seit September 2013 wird das Netzwerk vom neu geschaffenen **Büro des medienwerk.nrw** unterstützt, das beim *Hartware MedienKunstVerein* (Dortmund) angesiedelt ist. Das Büro veranstaltet **Workshops** für junge Medienkünstler*innen, **Netzwerkveranstaltungen** und internationale **Konferenzen** zu aktuellen Themen und ästhetischen wie gesellschaftlichen Fragen der Medienkunst und digitalen Kultur an verschiedenen Orten in NRW.

Gegenwärtig engagieren sich folgende Institutionen im medienwerk.nrw:

Bielefelder Kunstverein, Die Kunstproduzenten (Köln), Hartware MedienKunstVerein (Dortmund), imai – inter media art institute (Düsseldorf), Internationale Kurzfilmtage Oberhausen, Kultur-Initiative Emscher-Lippe (Gelsenkirchen), Kunsthochschule für Medien Köln, Lehmbruck Museum (Duisburg), mex – intermediale und experimentelle Musikprojekte e.V. (Dortmund), Museum Ludwig (Köln), PACT Zollverein (Essen), SK Stiftung Kultur (Köln), Skulpturenmuseum Glaskasten Marl, Stiftung Künstlerdorf Schöppingen, Universität Siegen, Lehrstuhl für Mediengeschichte, Videonale (Bonn), Zeitkunst e.V. (Köln)

www.medienwerk-nrw.de

Die Arbeit des Büros des *medienwerk.nrw* wird gefördert durch das *Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen*.

Kontakt:

Büro medienwerk.nrw
Fabian Saavedra-Lara (Leitung)

c/o Hartware MedienKunstVerein (HMKV)
Hoher Wall 15
44137 Dortmund

T: +49 (0) 231 496 642 - 17
F: +49 (0) 231 496 642 - 29

info@medienwerk-nrw.de
www.medienwerk-nrw.de